

BaustellenReport

01 / 2020

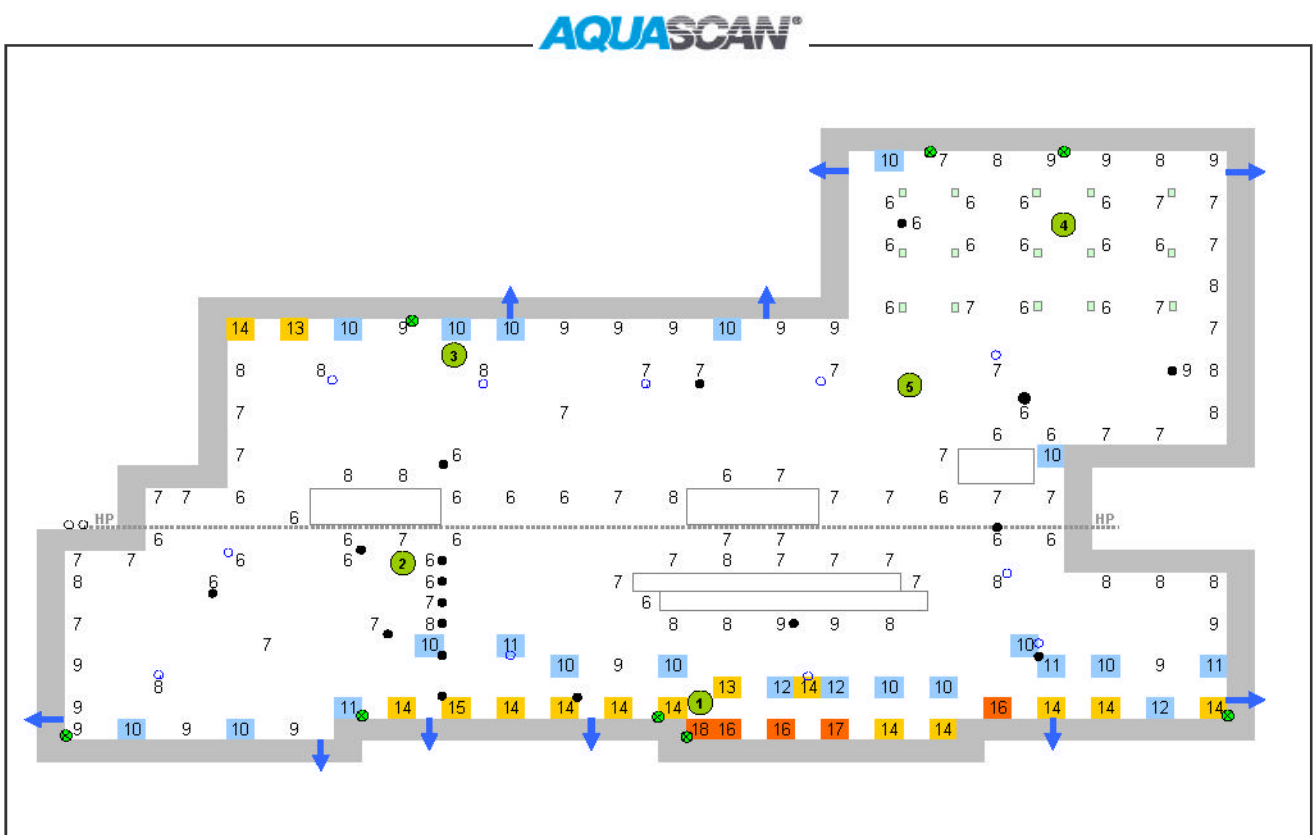
Der AquaScan als Hilfe für Bausachverständige.

Bei einem Wasserschaden auf einem Flachdach einer sozialen Einrichtung war es nötig, einen Sachverständigen hinzuzuziehen, der mithilfe unseres **AquaScans** eine Entscheidung des weiteren Verlaufs treffen musste.

Aufgabe

Der Sachverständige möchte einen **AquaScan** um festzustellen, in welchem Umfang und welcher Intensität die Dämmung bzw. das Flachdach durchfeuchtet ist.

Objekt	Wohnhaus
Ort	St. Wendel
Bereich	Flachdach
Fläche	851 qm
Raster	2.0 x 2.0 m
Messpunkte	159 Stück



Ergebnis

Der farbige **AquaScan** zeigte ein paar Auffälligkeiten am Gebäude- rand. Da unsere Sonde nur 250 mm in die Tiefe misst und die Dämmung des Gebäudes jedoch teilweise dicker war, schlugen wir vor, einige Bauteilöffnungen (BÖ) an hohen bzw. niedrigen Werten vor zunehmen (im **AquaScan** mit grün-

nen Zahlen von 1-5 gekennzeichnet). Der verantwortliche Sachver- ständige stellte folgendes fest:
 BÖ 1: Dämmung deutlich nass
 BÖ 2: Dämmung trocken
 BÖ 3: Dämmung nicht nass
 BÖ 4: Dämmung ist trocken
 BÖ 5: Dämmung war früher nass, sie riecht muffig.

Fazit

Mithilfe des **AquaScans** konnte die nasse Dämmung lokalisiert werden und ermöglichte eine genaue und kostengünstige Instandsetzung des Daches.